

Samstag, 29.12.2018 - 00:00

MVZ Babenhausen: Dr. Abrar Mirza im Porträt

Der Allgemein- und Notfallmediziner Dr. Abrar Mirza hat in Babenhausen ein Medizinisches Versorgungszentrum gegründet. Hier will der 38-Jährige in Zusammenarbeit mit weiteren Medizinerinnen den Patienten eine umfassende Versorgung bieten.

Von Ursula Friedrich



Am 1. Januar geht das MVZ in Babenhausen unter Leitung von Dr. Abrar Mirza offiziell an den Start. An seiner Seite Ehefrau Asmah Mirza und Tochter Laiwa. (Foto: Ursula Friedrich)

BABENHAUSEN - Gekommen, um zu heilen. Das ist Dr. Abrar Mirza (38), Facharzt für Allgemeinmedizin und Notfallmedizin, der seit Oktober 2016 in Babenhausen als Hausarzt praktiziert, als Nachfolger der Hausarztpraxis Dr. Neptuen Öztoprak.

Dr. Abrar Mirza kam mit einer Vision – und hat die mutig umgesetzt. Eine umfangreiche ärztliche Versorgung bieten. „Humanmedizin soll human bleiben“, sagt der Mediziner, der vor Kurzem das erste Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) in Babenhausen eröffnete. Offizieller Start wird am 1. Januar sein.

Menschlichkeit hat der gebürtige Pakistani selbst viel erfahren. Als Fünfjähriger floh er mit seiner Familie aus Pakistan nach Deutschland, „wir wurden wegen unseres Glaubens verfolgt“, erzählt er. „In Gelnhausen wurden wir gut aufgenommen“, so Abrar Mirza weiter, „Diskriminierung und Rassismus kenne ich nur aus den Medien.“

Der Abrar Mirza besuchte den Kindergarten, dann die Grundschule. Nach dem Abitur schloss sich eine Zivildienstzeit im St. Vincent-Krankenhaus in Hanau an. Der Berufswunsch war klar: als Arzt Menschen helfen, heilen. Sein Medizinstudium begann Abrar Mirza in Frankfurt, ging später nach Rumänien und kehrte als junger Assistenzarzt ans Klinikum Hanau zurück.

2010 promovierte er im Fach Kardiologie. Er qualifizierte sich im Bereich Notfallmedizin und erwarb Zusatzqualifikationen in Akupunktur und Palliativmedizin.

Ein Visionär mit dem Mut, Träume zu verwirklichen

„Humanität“, ist ihm ein Leitfaden, handeln, helfen, heilen, egal ob Privatpatient oder Hilfesuchender ohne Versicherungsschutz. Dr. Abrar Mirza wurde aktiv in der medizinischen Flüchtlingsbetreuung und ab April 2016 ärztlicher Leiter der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung Hanau bis zu deren Schließung. Privat fand er sein Glück, heiratete Asmah Mirza und ist inzwischen Vater einer zweijährigen Tochter, Laiwa.

Dr. Abrar Mirza ist ein Visionär, mit dem Mut und Organisationstalent seine Träume zu verwirklichen. Die Finanzierung des MVZs im ehemaligen Michelsbräu-Gebäude hat er im Alleingang gestemmt und möchte hier im Netzwerk mit Kollegen umfassende ärztliche Betreuung anbieten. Für alle. Eine Zwei-Klassen-Versorgung, die oft bereits bei der telefonischen Kontaktaufnahme zur Praxis über Premium- und Kassenpatienten entscheidet, soll es bei ihm nicht geben. Sein Credo: „Bei uns steht nicht der Privatpatient an erster Stelle – alle werden gleich behandelt.“

Quelle: https://www.echo-online.de/lokales/darmstadt-dieburg/babenhausen/mvz-babenhausen-dr-abrar-mirza-im-portrat_19865367